

Du hast, o Herr, das Heil vollendet

Text: unbekannt

Musik: bei Johann Balthasar König (1691-1758)



1. Du hast, o Herr, das Heil vollendet, Du gehst für uns in Tod und Grab.
Den Fluch hast Du hinweggedet, der auf uns allen, allen lag.



5
Zum Gnaden-thron ist Bahn gemacht, seit Du Dein großes Werk vollbracht.

2. Du tust, o Jesu, überschwenglich,
mehr, als wir bitten und verstehn.
Dein Lieben bleibt, ist unvergänglich,
und Deine Treu kann nie vergehn.
Wir sind getrost und harren Dein,
um ewig, Herr, bei Dir zu sein.

3. O unaussprechliches Entzücken,
an jenem nahen großen Tag,
wenn wir, Herr Jesus, Dich erblicken,
der sich für uns zum Opfer gab.
Dir ähnlich und wie Du so rein,
wie groß wird unsre Wonne sein!